

FLEISCHFRESSENDE PFLANZEN

KULTURANLEITUNG



Sarracenia - die Schlauchpflanze

Das Verbreitungsgebiet der Gattung Sarracenia, beschränkt sich heute hauptsächlich auf südöstliche Teile der USA und den Norden Neufundlands. Bei der Schlauchpflanze werden die Blätter zu meist sehr hohen Schläuchen umfunktioniert. Alle Blätter besitzen eine Art Deckel, welcher wahrscheinlich wie ein Dach vor Regen schützen soll. Um Insekten besser anlocken zu können, bilden die Pflanzen unter vollem Sonnenlicht wunderschöne Farbzeichnungen der Schläuche. Eine Nektarspur führt dann vom Fallendeckel ins Innere. Die Insekten folgen der Spur in das Innere der Pflanze, dort beginnt plötzlich eine Art Gleitzone und die Insekten fallen unweigerlich in die Tiefe. Die Gleitzone ist mit winzigen Widerhacken versehen, das bedeutet, dass die Insekten zwar ins Innere rutschen können aber keine Chance haben, wieder herauszukommen denn das verhindern die winzigen Sperrhaare. Im Innersten der Falle sondern die Drüsen dann die enzymhaltigen Sekrete ab, mit denen das Tier verdaut wird.

Die Pflege der Sarracenien ist im Allgemeinen recht einfach. Als Substrat haben sich Torfgemische gut bewährt, der Torf wird mit Sand, Perlite oder Kork gemischt. Man kann auch lockere Insektivorensubstratmischungen verwenden. An die Luftfeuchtigkeit werden keine großen Anforderungen gestellt. Schlauchpflanzen sollten immer feucht gehalten werden. Am besten lässt sich das im Anstauverfahren bewältigen, das heißt die Pflanzen sollten auf einem Untersetzer stehen, der ständig mit Wasser gefüllt ist. Gegossen werden darf allerdings nur mit kalkfreiem Wasser (Regenwasser, Brunnenwasser oder destilliertem Wasser). Das oft sehr kalkreiche Leitungswasser ist ungeeignet und die Pflanzen würden innerhalb kurzer Zeit eingehen. Sarracenien sind ausgesprochen robuste Pflanzen, sie vertragen problemlos die Kälte im Winter und große Sommerhitze. Stehen die Pflanzen im Winter etwas kühler, sollten sie auch nur noch mäßig feucht gehalten werden. Warme, trockene Heizungsluft bekommt den Pflanzen im Winter nicht sehr gut und sollte vermieden werden. Die Pflanzen benötigen für üppiges Wachstum einen hellen Standort, am besten an der Fensterbank oder ganz im Freien. Eine Kultur unter Kunstlicht ist ebenfalls möglich, die Pflanzen werden jedoch nicht so kräftig. Sehr schwache Flüssigdüngungen können in den Sommermonaten, mit dem Gießwasser gegeben werden. Gelieferte Samen wurden bereits im Kühlschrank stratifiziert und können direkt ausgesät werden. Die Samen der Schlauchpflanzen werden auf das Substrat gelegt und leicht festgedrückt. Nicht mit Erde bedecken, da die Samen zum Keimen ausreichend Licht benötigen. Bei der richtigen Pflege wird diese fleischfressende Pflanze nicht nur ein guter Insektenfänger sein, sondern Sie werden auch sehr viel Freude daran haben.

Sollten Sie sich noch für weitere fleischfressende Pflanzen oder Zubehör interessieren, klicken Sie auf unsere Internetseite <http://www.carnivor-plants.de>

 **Folgen Sie uns auf Instagram und entdecken Sie spannende Fotos, Tipps und Infos:** 



www.instagram.com/carnivorplants/



www.carnivor-plants.de/